

Bei der mittelfränkischen Bezirksmeisterschaft der Schüler im Kunstradfahren in Roth standen mit Marcel Proff, 2. Platz Schüler A, und Janick Polster, 3. Platz Schüler B, zwar zwei Aktive des RMSC Solidarität Schwabach auf dem Siegerpodest, überzeugen konnten ihre Kürvorstellungen dennoch nicht. Neuzugang Jonas Schwanfelder, der mit 50,00 eingereichten Punkten den Spitzenplatz bei den Schülern C eingenommen hätte, konnte gesundheitlich bedingt erst gar nicht antreten. Den Regularien entsprechend wird er, durch Attest und Vorjahresteilnahme autorisiert, aber auch heuer bei der Bayerischen Meisterschaft starten.

Marcel hätte, eine nahezu fehlerfreie Kür vorausgesetzt, ebenfalls die Qualifikationshürde zur Bayerischen (47,00) schaffen können. Seine 25 Kürfiguren summierten sich nämlich auf 51,70 Punkte. Zwei Stürze und zwei vollständige Abwertungen beim Rahmenbeugestand und beim Kehrstand, Gesamtabzug 13,00 Punkte, standen dem jedoch entgegen. Bezirksmeister Jakob Roderos, RV Adler Bechhofen, zeigte mit 70,70/68,62 Punkten eine solche Spitzenleistung.

Janick hingegen ist mit 29,80 eingereichten Punkten aus 19 Elementen noch ein ganzes Stück von der Qualifikationsvorgabe (40,00) entfernt. War seine Kürausführung noch ganz in Ordnung, so kam es bei der Schwierigkeitswertung ganz schön dick: Fünf volle, also jeweils 100-Prozent-Abwertungen schlugen mit einem Abzug von 12,27 Punkten zu Buche.

Die drei Altersklassen der Schülerinnen konnte die Schwabacher Soli mit sechs Sportlerinnen besetzten. Große Anerkennung hier für Vanessa Gaebel bei ihrem allerersten Wettkampfstart. Mit immerhin 11 Figuren und 14,30 Punkten ist natürlich zur Spitzengruppe der Schülerinnen C noch viel Raum. Im stärksten Feld von 16 Starterinnen stand sie auch nach ihrer tollen Kür bei nur 0,70 aberkannten Punkten auf dem 14. Platz.

Jessica Schimann, Schülerinnen A, 25 Figuren, 40,20 Punkte, stand ihrer Vereinskameradin in nichts nach. Sie bot eine überzeugende Vorstellung und verbesserte sich mit 38,90 Punkten um zwei Plätze als Zehnte von 14 Starterinnen. Zwei Plätze nach vorne fuhr auch Kim Skarupa (38,00/36,41) und landete auf dem 11. Platz im Tausch mit Leonie Mügge (41,80/34,42), die deshalb mit dem 13. Rang zufrieden sein mußte. Beste Schwabacherin war hier Astrid Schmiedl, die trotz eines schweren Trainingssturzes antrat. Verständlich, dass die Angst mitfuhr und bei drei Abstiegen ursächlich war. Ihr Ergebnis mit 54,30/41,95 Punkten und dem 9. Platz verdient deshalb Respekt.

Bei den B-Schülerinnen vertrat Nadja Kölbel die Schwabacher Farben. Mit 38,90 Punkten rangierte sie in der zweiten Hälfte der 13 Starterinnen und schloss bei 30,54 Punkten mit dem 10. Platz ab.

Als Fazit dieser Schülermeisterschaft bleiben überwiegend mittelmäßige Leistungen der Schwabacher Solisportler und die Erkenntnis, dass nur konzentrierte und engagierte Trainingsteilnahme näher an die mittelfränkische Spitzengruppe heranzuführen vermag. Allerding ist auch deutlich zu machen, dass der gut fünfwöchige Heizungsausfall in der Sporthalle des Förderzentrums gerade vor dieser Meisterschaft ein geordnetes Training nicht zuließ. Man darf deshalb gespannt sein, ob die Verantwortlichen der Stadt Schwabach diese schon zweite Misere mit der Reparatur nicht als abgeschlossen betrachten, sondern auch Ursachenforschung für zwei "baugleiche" Schadensbilder innerhalb von zwei Jahren betreiben wollen.

Foto: Stolz präsentieren die Solisportlerinnen und -sportler ihre Siegerurkunden